



Zürcher Regionalzeitungen AG
8712 Stäfa
055/ 220 42 42
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'091
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 571.193
Abo-Nr.: 1094551
Seite: 1
Fläche: 16'186 mm²

Für alle Schüler ein warmes Essen

RAPPERSWIL-JONA Was zurzeit in den Schulhäusern Bollwies und Hanfländer als Versuch läuft, wird 2016 in allen Schulhäusern Standard: Die Kinder erhalten eine warme Mittagsmahlzeit. Sie können aber auch weiterhin einen Lunch mitbringen.

Zum Schluss konnte der Stadtrat gar nicht mehr anders. Zu positiv waren die Rückmeldungen von Eltern, Kindern und Betreuerinnen aus den beiden Pilotschulhäusern Bollwies und Hanfländer. Im Lauf des nächsten Jahres führt somit nun auch Rapperswil-Jona flächendeckend einen Mittagstisch mit warmem Essen ein. Der Stadtrat habe dies zusammen mit dem Schulrat kürzlich beschlossen, bestätigte Schulpräsident Thomas Rüegg (FDP) auf Anfrage. In den umliegenden Gemeinden gibt es vergleichbare Angebote schon seit Jahren. Rüegg hatte sich allerdings stets gewehrt gegen den Vorwurf, die Stadt hinke hinterher. Eine kostenlose be-

treute Mittagszeit bietet Rapperswil-Jona den Eltern nämlich schon seit 2006. Das Essen mussten bis vor kurzem aber sämtliche Kinder von zu Hause mitbringen.

Anfang 2016 umbauen

Eine Umfrage bei den Eltern brachte vor einem Jahr dann das Ergebnis, dass ein Drittel der Zwei-Eltern-Familien und zwei Drittel der Ein-Eltern-Familien eine warme Mahlzeit bevorzugen würden. Daraufhin startete die Stadt nach den diesjährigen Sportferien mit den zwei Pilotversuchen. Die Auswertung der ersten zwei Monate habe nun so positive Ergebnisse gebracht, dass ein Zurück für den Stadtrat

kein Thema mehr sei, sagt Thomas Rüegg. Nun müssten Abklärungen in allen Schulhäusern zeigen, welche baulichen Massnahmen und Investitionen es brauche. Danach werde ein Betrag ins Budget 2016 aufgenommen. Falls die Bürgerversammlung im Dezember grünes Licht gibt, starten die Ausbauten Anfang 2016. In den einen Schulhäusern wird es laut Rüegg bereits nach den Sportferien möglich sein, warme Mahlzeiten aufzutischen. Andernorts könne es Sommer werden. Spätestens zum Start des Schuljahres 2016/17 soll es überall so weit sein.

Eine warme Mahlzeit kostet zehn Franken. Zurzeit arbeitet die Stadt mit zwei Lieferanten zusammen. Im Schulhaus Bollwies ist es die Balm-Küche, im Hanfländer der Zürcher Caterer Menu and more.

Elvira Jäger